



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Bundesweiten Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung endlich einführen und Bayerischen Gedenktag aktiv mitgestalten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, wie der aktuelle Stand bezüglich der Einführung eines bundesweiten Gedenktages für die Opfer von Flucht und Vertreibung ist bzw. an welchem Tag dieser ganz konkret stattfinden soll und dafür Sorge zu tragen, dass alle Parteien bei der Gestaltung des Bayerischen Gedenktages am 14. September 2014 eingebunden werden.

#### **Begründung:**

Der Landtag hat mit seinen Beschlüssen am 17. Oktober 2012 (Drs. 16/14128) und am 2. Juli 2013 (Drs. 16/17572) beschlossen, sich dafür einzusetzen, dass ein nationaler Gedenktag möglichst bald eingeführt wird. Der Koalitionsvertrag zwischen SPD und CDU/CSU vom Dezember 2013 drückt dies auf Seite 113 folgendermaßen aus:

„Wir halten die mahnende Erinnerung an Flucht und Vertreibung durch einen Gedenktag lebendig“.

Ministerpräsident Horst Seehofer hat auf dem Sudetendeutschen Tag 2014 auf die Notwendigkeit eines solchen Gedenktags hingewiesen. Vor dem Hintergrund, dass der Bundestag bereits am 8. Februar 2011 diesen Gedenktag einforderte, ist es notwendig, hier endlich Fakten zu schaffen und auch darzulegen, welcher konkrete Tag hier als Gedenktag fungieren soll. Bezüglich des Bayerischen Gedenktags ist es wichtig, dass alle Parteien bei der Vorbereitung bzw. Gestaltung vorab eingebunden werden.